



Zufriedene Gesichter gab es beim „Dosenwerfen“. Der Klassiker erfreute sich großer Beliebtheit beim Kindernachmittag.

Foto: grandel

Von Klangfarben und Kinderlachen

Mit dem bunten Kindernachmittag startete der dritte Tag des Sommerfests, das der Musikverein Heuchlingen auf dem Festplatz bei der Gemeindehalle ausgerichtet hat. Neben der Bewirtung für die Großen hatten sich die Heuchlinger Musikerinnen und Musiker allerlei Aktivitäten für die Kleinen ausgedacht: Auf dem Festplatz wartete ein kunterbuntes Programm auf die Kinder.

VON KATHRIN GRANDEL

HEUCHLINGEN. Viele Musikerinnen und Musiker standen im Festzelt erneut hinter der Theke, um die Besucher mit Kaffee, Kuchen und Getränken zu versorgen. Erwachsene Einheimische und Auswärtige trafen sich dort zu einem „Schwätzle“. Vorstand Roland Munz erzählte zufrieden vom Verlauf des Festwochenendes: „Unser Sommerfest über drei Tage bietet ein unterhaltsames Programm für alle Generationen. Seit unserem Jubiläumsjahr 2006 bieten wir das Kinderprogramm an, das

sehr gut angenommen wird und Bestandteil des Kinderferienprogramms ist.“

Während die großen Gäste im und ums Festzelt etwas für Leib, Seele und Geselligkeit taten, war für Kinder und Jugendliche einiges geboten: Jungmusikerinnen der Jugendkapelle betreuten diverse Stationen, wo sich die Kinder austoben und ihre Geschicklichkeit beweisen konnten. Sie bekamen Laufzettel, auf die sie einen Stempel erhielten, sobald eine Station absolviert war.

Mit voller Stempelkarte wartete ein kleines Geschenk. Zuvor galt es, wie echte

Goldgräber Nuggets aus dem Sand zu buddeln oder geschickt Kunststoffische aus einem Wasserbecken zu angeln. Außerdem durfte die „Music Wall“ nicht fehlen: An diesem Holzgestell waren alle möglichen Instrumente und Gegenstände befestigt, die Klänge erzeugen.

Dort durften sich schon die Jüngsten an verschiedenen Schlaginstrumenten wie Tamburin und Trommel ausprobieren und so erste Gehversuche in der Welt der Musik unternehmen.

„Diese Music Wall ist eigens vom Musikverein kreiert und soll die kindliche Freude

an Musik und Rhythmus wecken“, erklärte Ute Wöller, Mutter der Musikerin Alisa, die am bunten Kindernachmittag ihre Tochter bei den Spielstationen vertrat. An einer weiteren Station bekamen die kleinen Besucherinnen und Besucher der Veranstaltung bunte Regenbögen und andere Motive aufs Gesicht geschminkt und konnten sich schicke Kindertattoos auf den Arm „tätowieren“ lassen.

Die Klassiker an den weiteren Stationen – darunter Dosenwerfen, Eierlauf und Kegeln – waren keineswegs langweilig und zogen reichlich Kinder an.